

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0073/2015/IV**

Datum:  
03.03.2015

Federführung:  
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Verkehrskonzept Rohrbach-West - Sachstandsbericht**

## Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Rohrbach	25.03.2015	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Zusammenfassung der Information:**

*Der Bezirksbeirat Rohrbach nimmt die Information der Verwaltung zur Kenntnis.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
Beschilderung, Markierungen und Verkehrseinrichtungen	ca. 20.000 €
Barrierefreies Buskap beim Nahversorgungszentrum: Die Herstellung der barrierefreien Haltestelle auf dem privaten Parkplatzgelände des Nahversorgungszentrums betragen insgesamt ca. 11.000 EUR brutto. Zwei Drittel der Kosten werden von zwei im Nahversorgungszentrum angesiedelten Unternehmen übernommen.	ca. 3.700 €
<b>Einnahmen:</b>	
keine	
<b>Finanzierung:</b>	
Haushaltsmittel Amt für Verkehrsmanagement	ca. 23.700 €

**Zusammenfassung der Begründung:**

Die Informationsvorlage gibt einen Überblick über die im Jahr 2014 umgesetzten Maßnahmen und die weiteren Umsetzungsschritte des Verkehrskonzepts Rohrbach West.

## **Begründung:**

### **1. Ausgangssituation**

Nach Abschluss des Bürgerbeteiligungsverfahrens haben der Bezirksbeirat am 09.01.2014 und der Gemeinderat am 06.02.2014 auf Grundlage der Empfehlung des Runden Tisches das Verkehrskonzept Rohrbach West empfohlen bzw. beschlossen (Drucksache 0473/2013/BV):

Demnach sollen die Maßnahmen des Verkehrskonzepts in den nächsten Jahren sukzessive geprüft und abhängig von der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel geplant und umgesetzt werden.

Nach dem Verkehrskonzept sind mit den Maßnahmen folgende übergeordnete Zielsetzungen verbunden:

- Verkehrsvermeidung
- Reduzierung von Verkehrsbelastungen
- Abbau bestehender Nutzungskonflikte
- Vermeidung von unverhältnismäßigen Umwegfahrten
- Verbesserung der Verkehrssicherheit für Kinder, Radverkehr und Fußgänger
- Schaffung attraktiver Radfahrachsen
- Schaffung eines attraktiven und barrierefreien Fußwegnetzes
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität.

### **2. Stand der Umsetzung**

Einige Maßnahmen, mit relativ geringem Planungs- und Kostenaufwand, konnten 2014 aus laufenden Haushaltsmitteln finanziert werden.

Folgende Maßnahmen wurden bisher umgesetzt:

- Aufhebung des Gehwegparkens in der Straße Im Hasenleiser
- Aufhebung des Gehwegparkens in der Franz-Kruckenberg-Straße und Einführung von alternierendem Parken nördlich der Einmündung Georg-Mechtersheimer-Straße
- Geschwindigkeitsbegrenzung auf 10 km/h (Tempo-10-Zone) in der nördlichen Franz-Kruckenberg Straße/Georg-Mechtersheimer-Straße
- Piktogramme „Haifischzähne“ und „Kinder“ an der Einmündung Georg-Mechtersheimer-Straße/Franz-Kruckenberg-Straße (am Wasserspielplatz)
- Aufhebung der Parkflächen in den verkehrsberuhigten Bereichen Rudolf-Hell- und Franz-Kruckenberg-Straße
- Aktivierung der Parkraumreserven in der Konrad-Zuse-Straße: Parkplatz-Wegweiser an der Fabrikstraße/Einmündung Felix-Wankel-Straße
- Unterbrechung von Franz-Kruckenberg-Straße und Rudolf-Hell-Straße auf Höhe des Lindenwegs (Sperrung durch Poller)
- Neue Anordnung der Haltverbote in der Fabrikstraße: beidseitiges Haltverbot – auf der Westseite beschränkt auf die Hauptverkehrszeiten
- Einrichtung einer (barrierefreien) Bushaltestelle am Nahversorgungszentrum
- Aktivierung der Radverkehrsachse hinter dem Nahversorgungszentrum
- Aufwertung der Querungssituation in der Fabrikstraße auf Höhe Lindenweg in Form von Beruhigungsinseln vor dem Fußgängerüberweg.

Verkehrsrechtliche Maßnahmen des Verkehrskonzepts Rohrbach-West mit geringen finanziellen Auswirkungen sollen weiterhin aus den laufenden Haushaltsmitteln für Markierung/Beschilderung getragen werden. Dazu gehören in diesem Jahr beispielsweise die Markierung von Parkflächen auf

---

Drucksache:

**0073/2015/IV**

00250090.doc

...

der Nordseite der Max-Joseph-Straße und der Heinrich-Fuchs-Straße und die Aufhebung des Gehwegparkens im Lindenweg.

Für weitere Maßnahmen sind umfangreichere Vorplanungen und separate Haushaltsmittel erforderlich. Die Umsetzung setzt eine Bereitstellung der erforderlichen Mittel voraus.

Zur Umsetzung von Maßnahmen des Verkehrskonzepts wurden für den Haushalt 2015/2016 jeweils 37.500 EUR investive Mittel angemeldet. Mit diesen Mitteln sollen in der Fabrikstraße punktuelle Einengungen der Fahrbahn und barrierefreie Buskaps hergestellt werden.

Drüber hinaus wurden für den Haushalt 2015/2016 jeweils 25.000 EUR an Planungsmitteln angemeldet. Mit diesen Mitteln soll die Umgestaltung der Kreuzungsbereiche Kolbenzeil/Max-Joseph-Straße und Max-Joseph-Straße/Erlenweg hinsichtlich einer Verbesserung für den Fußgängerverkehr durch ein externes Büro geplant werden.

### **Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen**

Der Beirat von Menschen mit Behinderungen war im Runden Tisch zum Verkehrskonzept vertreten und wurde über die Informationsvorlage in Kenntnis gesetzt.

## **Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

<b>Nummer/n: (Codierung)</b>	<b>+ / - berührt:</b>	<b>Ziel/e:</b>
MO 1		<b>Ziel/e:</b> Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern <b>Begründung:</b> Durch die Maßnahmen des Verkehrskonzepts Rohrbach West werden die Verkehrsarten des Umweltverbundes gefördert und eine Verbesserung der Verkehrssicherheit erreicht.
MO 2		<b>Ziel/e:</b> Minderung der Belastung durch den motorisierten Verkehr <b>Begründung:</b> Durch die Maßnahmen des Verkehrskonzepts Rohrbach West wird eine Verkehrsvermeidung im Bereich des motorisierten Individualverkehrs angestrebt.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

(keine) bzw. Erläuterung hier einfügen.

gezeichnet  
Bernd Stadel